

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 1. Dezember 1897.

Reichsbank-Disconto 5 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frank. Bank-Disconto 5 %.

Main table containing various stock market listings, including categories like Staatspapiere, Eisenbahn-Actien, Industrie-Actien, and Prior-Obligationen, with columns for stock names and prices.

Reichshallen-Theater. Das Theater bleibt wegen Gastspiel in Mainz, Stadthalle, Donnerstag, 2., Freitag, 3., Samstag, 4. und Sonntag, 5. Dezember, geschlossen. Montag Abend 8 Uhr: Wiedereröffnung mit brillantem Programm. F 421 Die Direction.

Ferd. Müller. Möbel-Lager. 9. Langgasse 9 in neuen und gebr. Möbeln. Ein großartiges Speisezimmer, bestehend in Buffet, Tischstuhl u. 12 Stühlen, 1 Sammetstuhl-Garnitur, 1 rothe Garnitur, 1 gebr. Diane Tisch-Garnitur, usw.

Photographische Anstalt von Georg Schipper, Saalgasse 30. Aufnahmen in allen Größen. Garnirte wie ungarirte Damen- und Kinder-Hüte. H. Stolzenberg, Moritzstrasse 12.

Teppiche selten billig! in Sopha- und Salongröße à 5, 8, 11 bis 200 Mark, Gardinen, Portièren, Tischdecken, Bettvorlagen, Läuferstoffe, Teppdecken, Schlafdecken, Angora- u. Ziegenwolle in grösster Auswahl. Teppich-Specialgeschäft Julius Moses, Kl. Burgstrasse 11. 1.

Wollständiger Ausverkauf 40. Tannusstrasse 40. Wegen Aufgabe meines Möbel-Geschäfts verkaufe sämtliche Möbel u. Waaren-Vorräte meines großen reichhaltigen Lagers zu den denkbar billigsten Preisen aus. Größte Auswahl compl. Einrichtungen, sowie einzelner Möbel von den einfachsten bis hochgelegentesten in allen Holzarten, Portièren, Möbelstoffe, Tisch- und Divanbecken zc. Sämtliche Möbel sind nur bester Qualität und neuerer Stylart. Günstigste Gelegenheit für Brautpaare, Hoteliers und Wiederverkäufer. Wilh. Schwenck, 40. Tannusstr. 40. Laden, Magazinräume u. Wohnung sind per October 1898 zu vermieten.

Wirklich billiger! Aufzeichnungen auf Stoffe aller Art, Dols, Leder u. sehr billig. Victor'sches Buchhandl., Tannusstr. 13. 14797

Oscar Michaëlis, Specialität: Moselweine.

Weinhandlung, Adolfsallee 17.

13936

50. Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Louis Stemmler, Juwelier,

empfiehlt zu
Weihnachts-Geschenken
sein reiches Lager in
Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.

Reellste Bedienung, allerbilligste Preise. 15455

Alle Aufträge werden im eigenen Atelier aufs Feinste ausgeführt.

Ecke Kranzplatz.

Langgasse 50.

Für Oelmalerei
empfehle ich die altbewährten

Mussini-Oelfarben,

welche bekanntlich jede andere Oelfarbe an Haltbarkeit, Leuchtkraft und Klarheit der Farbe, als auch in der Annehmlichkeit ihrer Behandlungsweise weit übertrifft. — Mit keiner anderen Oelfarbe kann der tiefe Schmelz der alten Meister so vollkommen erreicht werden, als wie mit 15529

Mussini-Oelfarben.

Ich halte Vorrath in allen Farbtönen derselben, wie in sämtlichen anderen Farben und Utensilien für alle Maltechniken.

Adolf Geis,
Werkstätte für kunstgew. Arbeiten,
Langgasse 50, Entresol.

Trauringe

in sauberster, best. Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauenen Goldgehalt-Stempel versehen. Ueber 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant,
Nur Langgasse 9,
vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neuem mod. Schmuckkästchen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold u. Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 12393

Aug. Weygandt,
Wiesbaden,
Gegr. 1872.

Oberhemden nach Maass,
garantirt guter Sitz.

Aug. Weygandt,
Langgasse 9,
12748

Dialz- und Honigzucker,
beliebte Hausmittel gegen Husten, äußerst billig im Lebensmittel-Geschäft **A. Mollath, Michelsberg 14.** 14897

Neuheit. Neuheit.

Leporello-Ständer,
das Neueste zum Aufstellen von 2, 3, 4, 5 u. 6 Cabinet- und Visito-Photographien,

Leporello-Ständer,
ein höchst elegantes u. practisches Weihnachts-Geschenk,

Leporello-Ständer,
in der Umfassung polirt Glanzgold, die innere Fläche von feinstem Leder (Ecrasé und Safian), eine Zierde für jedes Zimmer,

Leporello-Ständer
kann man flach zusammenlegen, gut versenden, resp. auch auf die Reise nehmen, 14814

Leporello-Ständer
sind zu haben bei

Ed. Rosener,

Kranzplatz 1 und Wilhelmstrasse 42.
Magazin für Parfümerien und Toilette-Artikel,
Luxus- und Leder-Waaren.

Von heute ab empfehle:
Hochf. Straßb. Gänsestopfleber,
sowie
pommersche Gänsebrust (mild gelatzen).
Louis Behrens jr.,
Langgasse 5.

la Gewürze zum Schlachten,
ganz und gewaschen, äußerst billig, große Auswahl in Puz- und Waschartikeln in nur prima Waare zu billigsten Preisen. 13902
Confusiongeschäft A. Mollath, Michelsberg 14.

Badhaus zum goldenen Brunnen
Langgasse 31.
Bäder à 50 Pf.,
im Abonnement billiger. 10498
Confections-Tischen-Ständer, Gasöfen, Bäcköfen mit 2 Bäcksteinen, Repositionen billig zu verkaufen. 15034
Gebr. Reifenberg Nachf., Webergasse 8.

Ecke Langgasse u. Bärenstrasse.

GEBRÜDER
Wollweber's Magazine
Telefon 119. WIESBADEN

Ecke Langgasse u. Bärenstrasse.

Etablissement I. Ranges

der Kunst-, Luxus-, Porzellan-, Leder-, Bijouterie-, Beleuchtungs-, Küchen- u. Haushaltungsbranchen.

Grösstes Lager
in feinen
Wiener und Offenbacher Lederwaaren
von der einfachsten
bis zur hochfeinsten Ausstattung
in allen Preislagen,
wie:



Albums, Reise- u. Näh-Necessaires,
Portemonnaies,
Cigarren- u. Cigaretten-Etuies, Visites
Brieftaschen, Damen-Taschen,
Opernglas-Etuies, Taschenspiegel,
Reiseflaschen, Schreibmappen
etc. etc.

Grösste Auswahl von Ball-, Gesellschafts- und Theater-Fächern
in Gaze, Spitzen mit Handmalerei von **Mk. 3.50 bis Mk. 11.—**,
in ächten Strausfedern, weiss, grau, schwarz, mit echtem Elfenbein-, Schildpatt- und Perlmuttgestell von **Mk. 4.— bis Mk. 60.—**.
Empirefächer mit Rococogestell von Mk. 3.50 bis Mk. 11.—.
Armbänder, Brochen, Ketten, Anhänger, Vorstecknadeln und Manschettenknöpfe
in reichhaltigster Auswahl zu den billigsten Preisen. 14878

Prima Filz-Hüte,

vorzüglich im Tragen.
Neueste Form. — Elegante Ausstattung.
Schwarz und alle Mode-Farben

pro Stück **M. 3.—**

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12 u. 14. 15560

Prince of Wales

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 561. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 2. Dezember.

45. Jahrgang. 1897.

(36. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Eine Lüge.

Original-Roman von La Rosée.

„Hortense,“ sagte sie eines Tages, „ich finde Dich seit länger Zeit verstimmt. — Lattendorf ist doch nicht schuld daran, hoffe ich? — Komm Kind, hebe den Kopf wieder in die Höhe, Deine Mutter lebt noch, sie sorgt für Dich. Es wird Alles noch gut werden, verlass Dich auf mich.“ Hortense lachte höflich auf.

„Lache Du nur,“ sagte ihre Mutter, „es ist doch so. Also höre eine Neuigkeit. — Denke Dir, da schreibt mir die Heidenstein, daß — daß Friedrich Dürrenberg plötzlich wieder aufgetaucht sei, und zwar als reicher Mann.“

„Ah!“ schrie Hortense, „Freud!“

„Ja, Dein ehemaliger Geliebter, der mich vor Jahren so ärgerte. — Und nicht genug, daß er sich in Amerika viel Geld gemacht, nein, er soll jetzt auch seinen reichen Onkel erben, das ist die allgemeine Rede. Und da habe ich mich gedacht, wenn Du die alten Beziehungen zu ihm wieder anknüpfen würdest.“

„Meine liebe, goldige Mama!“ unterbrach sie Hortense. „Er ist zwar nicht abelig,“ sagte die Baronin fort, „aber enorm reich, und wer weiß, wie Hubert gegen uns handelt, hat sich doch auch der edle Graf Dittolar abfällig gegen Dich benommen. — Ich schlage also vor, nach München zu gehen, in dessen Nähe das Gut des Herrn Dürrenberg ist und wo jetzt Friedrich wie der Sohn des Hauses lebt. Das Weitere werden wir dann schon sehen.“ Hortense ergriff diesen Vorschlag mit großer Lebhaftigkeit, die Reise wurde schon für die nächsten Tage festgesetzt. Als sämmtliche Koffer gepackt und Alles zur Abreise gerüstet war, kam abermals ein Brief von der Heidenstein, über dessen Inhalt die Baronin ganz bestürzt zu ihrer Tochter kam. „Was ist jetzt da zu machen!“ schrie sie, „nein, ist das ein Unlück, höre nur, Friedrich liegt am Sterben. Er hat mit Gefahr seines Lebens seinen alten Onkel aus einem brennenden Zimmer getragen und sich dabei so tödlich verbrannt, daß keine Hoffnung für sein Aufkommen besteht.“

„O, der arme Friedrich!“ seufzte Hortense. „Lach auspacken, Mama, wir müssen hier bleiben. Was würde uns unter solchen Umständen ein Aufenthalt in München nützen?“

„Natürlich,“ pflichtete ihr die Baronin bei, „aber traurig ist es für Dich, Du bist ein wahres Unglückskind.“

„Ich bin nun um eine Hoffnung ärmer,“ jammerte Hortense. „Aber da sieht man wieder den Unverstand Friedrichs. Wie konnte er so unvorsichtig sein, das eigene Leben einer solchen Gefahr auszusetzen! Ja, ja, er war immer unüberlegt und leichtsinnig, daß hat er mir in Hermannsgrün bewiesen, wo er mich mit seinem Ungestüm in eine solche Verlegenheit brachte und dadurch mein ganzes Schicksal entschied.“ Aber trotzdem sie ihn anlagte, gedachte sie doch mehr als jemals seiner und bewunderte seine Helde that und sein edles Herz. „Schreibe an die Heidenstein,“ bat sie, „sie solle uns einen ausführlichen Bericht über sein Bestehen schicken.“

Die Baronin gehorchte ihrer Tochter, und so bekamen die Damen von Zeit zu Zeit Nachrichten über den Zustand

Dürrenberg; denn Professor Galbary war der Hausarzt der Frau von Heidenstein und konnte genaue Mittheilungen machen. Als günstigere Nachrichten einliefen, fing Hortense wieder zu hoffen an.

„Wir sind jetzt so zu sagen Gäste im eigenen Hause,“ sagte die Baronin mit großer Bitterkeit zu ihrer Tochter, „denn weder das Palais in Paris, noch die Villa hier gehört Dir, und wenn wir sie verlassen, wer weiß, ob wir wieder hinein dürfen. Aus dem Hause hinaus weisen wird uns Dein edler Stiefsohn Hubert doch nicht.“

„Es ist daher klüger, Mama, Du bleibst hier und ich gehe allein nach München,“ schlug Hortense vor. „Ich kann auf diese Weise mich Friedrich auch wieder leichter nähern.“ Wirklich reiste Hortense mit frohen Zukunftshoffnungen nach München, und schon nach ein paar Tagen befand sie sich auf dem Wege nach dem Gute des Herrn Dürrenberg. Als sie in die Nähe kam, stieg sie aus dem Wagen und ging zu Fuß nach dem Schlosse. Ein eigenthümliches Gefühl überkam sie, als sie es so festlich mit Blumenkränzen und Girlanden geziert sah.

„Was bedeutet denn das?“ fragte sie, auf einen Triumphbogen zeigend, einige Landleute, die eben des Weges kamen. „Der junge Herr hat gestern seine Hochzeit gefeiert,“ erwiderte sie zur Antwort.

„Wie?“ fragte sie ungläubig. „Ihr meint doch nicht den Verbrannten?“

„Ja, derselbe, er hat seine Pflegerin geheiratet.“ Ein entsetzlich bitteres Weh überkam sie. Er war ihre letzte Hoffnung gewesen. Sie legte zum Wagen zurück und fuhr nach München. — Wieder war sie die ganze Nacht wachend auf, und dieses Mal hatte sie nicht mehr die Kraft, die Thränen zurückzuhalten. — Ah! es waren herbe Thränen, die sie weinte. — Am nächsten Tage besuchte sie die Heidenstein und ließ sich das Nähere über die Vermählung Friedrichs erzählen.

„Die Frankenthal!“ schrie sie laut auf, als sie hörte, daß Friedrich, ihr Friedrich, sich mit Melanie verheiratet habe.

Gebeugt und entnervt setzte sie mit schwerem Herzen nach Nizza zurück, wo sie mit Freudenstränen empfangen wurde.

„Ich sehe, daß es mit Dürrenberg nichts ist, weiß Du so früh kommt,“ rief diese ihr zu, „und ich danke Gott, denn unter diesen Umständen wäre es die größte Thorheit gewesen. Hubert schrieb mir, daß er Dich, die Witwe seines Vaters, fürstlich anagnagieren werde, daß er Dich aber unter derselben strengen Kontrolle halten wolle, die einst Graf Dittolar über Dich geführt. Du behältst also doch den Rang einer Gräfin Wülfsee.“

„So!“ — ach ja — — — stierte Hortense. Aber in ihrem Herzen war es traurig und äde; denn die Jagd nach dem Glücke war für sie beendet. Es war eine vergebliche gewesen.

Achtzehntes Kapitel.

Seit dem Tode des Professors Audmit war Alice nicht mehr öffentlich aufgetreten. Anna wurde schwer krank und Alice wich nicht mehr von ihrem Lager; sie pflegte sie mit der thätigsten Sorgfalt und Aufopferung und suchte auf alle erdenkliche Weise der Frau, die immer wie die treueste

Mutter an ihr gehandelt hatte, das schwere Leiden zu erleichtern. Das Beinliche war ihr, wenn Anna verlangte, daß sie singen sollte. Auf der Bühne, da hatte sie sich gang in ihre Rolle hineingelegt, jetzt am Krankenlager aber, wo ihr Herz in banger Sorge schlug und sie kaum im Stande war, ihre Thränen zu verbergen, mußte sie alle Kraft zusammen nehmen, um nicht in lautes Schluchzen auszubrochen. Endlich nach langem Todeskampf verschied die geliebte Pflegemutter in ihren Armen.

Alice zog sich ganz von der Öffentlichkeit zurück; sie ging nach München und miethete außerhalb der Stadt bei Schwabing eine kleine Villa, in der sie in größter Einsamkeit ihre Tage zubradte. Kein Besuch wurde angenommen, kein Beileidschreiben beantwortet. Sie war zu Allem unfähig. Ihre einzige Freude und der einzige Lutz, den sie sich gestattete, war der große Garten, der sich hinter ihrer Villa weit hin ausdehnte, und in dem der schönste Blumenflor in reichster Fülle prägte. Daß sie nicht für immer in dieser gänzlich unthätigen bleiben konnte, das fühlte sie, aber es war noch Alles zu wund und zu weh in ihrem Gemüthe, als daß sie länger und ernstlicher darüber hätte nachdenken können; nur das Eine wußte sie, daß sie fest entschlossen war, dem Wahnleben zu entsagen. Das Ziel, das sie sich gesetzt, war erreicht. Sie hatte sich einen ehrenhaften, weltberühmten Namen erworben, war unabhängig geworden und hatte im freien Vernein und Streben das eigene Leid, so weit es ihrer Natur nach möglich war, auch siegreich überwunden. Die Triumphe, die sie gefeiert, den Lorbeer, den man ihr spendet, dies Alles hatte sie ja stets gleichgültig gelassen. Ehrgeiz war nicht in ihr. Alle Kränze, alle Blumen und Ehrenspenden hatte sie zurückgelassen, kein Erinnerungszeichen an ihre kühnste Laufbahn duldete sie um sich. Warum sollte sie sich länger den Menschen zeigen? Warum sollte sie sich einen Zwang auferlegen? Jetzt, da sie so allein war, kam ihr auch manchmal der Gedanke, wie sehr ihrer Schönheit geschuldet, wie viel Liebe von Männern des höchsten Standes ihr geboten worden war. Ach, wenn sie diese Liebe nur hätte annehmen können! Sie wäre jetzt längst Wittin und Mutter, hätte einen Familienkreis, in dem sie segensbringend wirken könnte, hätte Kinder, die sie lieben dürfte, hätte doch einen Zweck zum Leben gehabt. Aber es war ihr ganz unmöglich gewesen, sie konnte sich nicht zwingen, Sie wollte, ohne Liebe geben zu können, auch keine empfangen. — Nie! nie!

Sie hatte in den Zeitungen von der Vermählung Huberts gelesen und dankte Gott, daß er die Scheidewand, welche sie ohnehin schon trennte, womöglich noch erhöhte. Sie hatte sich herzlich über die Geburt der Zwillinge gefreut, und so oft sich ihre Seele zum Lenker der Schicksale aufschwang, gedachte sie seiner Kinder. Auch den Tod von Huberts Gemahlin hatte sie erfahren, und dann kam die schwere Zeit über sie, in der sie alles Andere, was in der Welt vorging, vergaß, oder doch nur gering achtete — der Heimgang ihrer Pflegemutter. Als sie den Tod des Grafen Dittolar las, entsank das Zeitungsbüchlein ihren Händen. Es war ihr Vater — der Vater, der sie verheiratete, — der ihr nicht nur das Leben, das bittere, harte Leben aufzuzwingen, sondern auch die Lüge aufgebietet hatte, die sie ohne Wissen, ohne Verschulden mit sich schleppete.

(Schluß folgt.)



Wreschner,

16. Langgasse 16.

Der in Folge Umzug veranstaltete

grosse Ausverkauf

dauert fort in meinem Ladenlokal

16. Langgasse 16.

Max. S. Wreschner's
Frankfurter Schuh-Bazar.

Ausverkauf

5 Grosse Burgstrasse 5

zu bedeutend ermässigten Preisen

Jaquetts von 6, 8, 10, 15 bis 30 Mark.
Capes „ 5, 8, 10, 12 „ 30 „
Peiz-Capes „ 20, 25, 30 „ 50 „
Abendmäntel von 15 Mark an.
Regenmäntel „ 10 „ „

Kinder-Kleider und Kinder-Mäntel unterm Kostenpreis.

Costüme sehr billig.

August & Crakauer,
5 Grosse Burgstrasse 5.

14946

Carl Stahl,

Weinhandlung,
29. Kirchgasse 29,

empfiehlt sein Lager in
Rhein- u. Moselweinen, deutschen u. franz. Rothweinen, Ungar-Weinen,
moussirenden Weinen, Champagner und Cognacs.

Gleichzeitig empfehle ich als passende Weihnachts-Geschenke Kisten in be-
liebiger Grösse mit verschiedenen Sorten von Weinen zu mässigen Preisen.

Proben und Preislisten stehen zur Verfügung. 14730

Niederlage zu Originalpreisen: Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstrasse 3.

Restaurant zur Stadt Frankfurt.

Jeden Morgen von 9 Uhr ab:

Zeller-Grühstück

à 35 Pf.

Es lobet ergebend ein

Karl Wagner. 15417

Römersaal.

In beiden Andrestagen, von 5 Uhr
Nachmittags an:

Großer Andrestmarkt-Ball.

Ganz mit Kastanien,
Hasenbraten.

Achtungsvoll

15449

Louis Weigandt.

Donnerstag, den 2. Dezember, und
Freitag, den 3. Dezember,

Andreas-Markt.

Zum goldenen Ross,

Goldgasse 7. Goldgasse 7.

Große

Gala-Vorstellung,

angeführt von 5 schönen jungen Damen und
3 Herren. 15565

Entrée frei.

Anfang 4 Uhr.

Gutes Tafelbrot (Reinwein u.), zu ol. Adressstr. 31. 12272

Marsala,

abgelagerter feiner Frühstückswein, per Flasche jetzt nur
Mk. 1.65 ohne Glas. 14169

Samos,

griechischer Süßwein, per Flasche Mk. 1.— ohne Glas.

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),
Adelheidstrasse 33.

Dimb. Magerkäse,

so lange Vorrath reicht, per Pfund 25 Pf. 15522

Hch. Eifert, Marktstraße 19 a.

Man verlange von seinem Kaufmann Gratisproben
und Kochvorschriften über

Hohenlohe'sche Hafer-Flocken.

Anerkannt vorzügliche Haferpeis für Gesunde und
Kranke, besonders für Kinder.

Niederlagen durch Plakate kenntlich.
(Stg. & Gd. 60) F 121

Frische Nieuwedieper Schellfische.

Chr. Keiper, Webergasse 34. 14176

Frische Egm. Schellfische.

J. W. Weber, Moritzstraße 18. 13533

Frische Schellfische. 15302

Adolf Weber, Kaiser-Friedrich-Ring 2.

Auszug aus dem offiziellen Regierungs- Bericht des Central-Wohltätigkeits- Comités für die Indische Hungersnoth.

Unter den vielen nützlichsten Beiträgen, welche das
Central-Comité empfing, verdienen **Mellin's Nahrung**,
Tritzeine Food und Condensirte Milch besonderer Erwähnung.
Diese wurden in grossen Quantitäten von den Verwaltern
der Armenhäuser verabfolgt und mit sehr gutem Erfolge
angewendet. In den meisten Fällen und besonders, wo
Mellin's Nahrung verwendet wurde, änderte sich das
Aussehen der Kinder nach einigen Wochen geradezu
wunderbar. Aus wandelnden Skeletten wurden sie
wieder die starken und gesunden Kinder wie zuvor. F 165

Für Sänglinge, Kinder, jeden Alters.

MELLIN'S
SCHUTZ MARKE

Für Kranke, Genesende, Magenleidende.

NAHRUNG

macht Kefmilch leicht verdaulich — enthält kein
Weiss — bester Ersatz für Muttermilch.
Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direct durch das
General-**J. C. F. Neumann & Sohn** Berlin W.
Depôt: Taubenstr. 51/52.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Neue Gemüse-Conserven,

Früchte-Conserven,

sowie lose gebrühte Bohnen, Salzbohnen, Sauer-
traut u. f. w. empfiehlt zu den billigsten Preisen 15448

Louis Kimmel,

Gefe der Adler- und Nerostraße.

Neue Gemüse-Conserven, neue Hülsenfrüchte

empfiehlt billigst

15182

Wörthstraße 1. A. Loether, Wörthstraße 1.

Einerle feine Sorten **Wepel** zu neul. Weinstr. 5. 12982
Rüffe per Hundert 20 Pf. zu h. Schützstraße 28. B. 15534

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der

Weihnachts-Verkauf des Wiesbadener Frauen-Vereins

findet in diesem Jahre nur in dem Laden des Vereins

Neugasse No. 9

statt und zwar vom 1. bis 24. Dezember mit 10% Nachlass auf sämt-
liche Waaren.

Der Verein, welcher es als eine seiner Hauptaufgaben betrachtet, durch Zuwendung von Arbeit
der Armuth zu steuern, muss, um seinen Arbeiterinnen den wöchentlichen sicheren Verdienst dauernd
zukommen lassen zu können, Sorge tragen, neue Arbeit zu beschaffen, und kann dieses nur, wenn die
grossen Vorräthe des Ladens geräumt sind.

Strick- und Häkelarbeiten aller Art, desgleichen Näharbeiten, verschiedenartige Leibwäsche,
Schürzen u. s. w. sind zum Verkauf ausgestellt, auch wird auf Bestellung Alles nach Wunsch
angefertigt.

Angesichts des nahen Winters, in dem den Armen einen Verdienst zu beschaffen, doppelt
nothwendig, bittet recht dringend um Einkäufe und somit um Unterstützung der Bestrebungen
des Vereins

Im Namen des Vorstandes:

Die Vorsitzende

Freifrau von Knoop.

Große Burgstr. 12 Chemische Waschanstalt Färberei GRÜN. Schnellste & billigste Bedienung Große Burgstr. 12

Glücksmüller
empfeht
Rothe Kreuz-Loose
à M. 3.30, Porto und Liste 20 Pf. extra.
Ziehung G. bis 11. Dezbr.
Hauptgewinne:
100,000 M.
50,000 M., 25,000 M., 15,000 M., 2 à 10,000 M.
u. s. w., total 20,970 Geldgewinne;
575,000 M.
F. Görlitzer Loose
1/4 M. 2.75, 1/2 M. 5.50, 3/4 M. 8.25.
Porto und Liste 20 Pf. extra.
Hauptgewinn ev. W.
250,000 M.
versendet das Bankgeschäft
Ludwig Müller & Co.,
Berlin C., Dreitstrasse 5,
beim Kgl. Schloss. P 67

Bilder-
u. Portraitrahmen, Eococo-Fantasie-Fischchen zum Bemalen, Bildereinrahmen und Bleichen von alten Kupferstichen empfiehlt billigst
Jac. Fr. Steiner,
Vergolder,
Langgasse 4. 14770

Krystall! Porzellan!
Rheinwein-Römer,
Krystall-Trinkgarnituren
in allen Preislagen. 14737
Stets Neuheiten!
Wilhelm Bander,
2. Webergasse 2.
Telephon 881.

Möbel als: compl. Salon-, Schlaf-, Speise- und Wohnzimmer,
Möbel altdeutsche Küchen-Einricht., alle einz.
Möbel Möbelstücke,
Möbel in riesiger Auswahl,
nur solide, dauerhafte Fabrikate, zu
äußerst billigen Preisen

bei **D. Levitta,** 12208
Schüßenhofstraße 3, 1
NB. Tafelst. und 3 Cassafchr. bill. verschaffen.

Für Hausfrauen
empfehle als praktische Geschenke:
Teppiche in Minolenn und Blüch von Mt. 6.— an.
Vorlägen in Minolenn und Blüch von Mt. —.75 an.
Zischdecken in Gummi und Wolle von Mt. 1.50 an.
Bänder in Minolenn, Gocob und Stoffe.
Wachstuche in nur bester Waare und großer Auswahl.
Gummi-Rückenstühle.
Gummi-Rücken- und Mädchen-Stühle.
Cocob-Matten von 45 Pf. an.

Hermann Stenzel,
Tapeten- u. Wachstuch-Handlung,
Marktstraße 26, Drei Könige.

Visitkarten,
Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.
in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt 12096
Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 30,
nächst der Kirchgasse.

UNZERBRECHLICH

Kämme in jeder Größe, für deren Haltbarkeit garantiert sind, empfiehlt billigst
H. Becker,
Riedgasse 24.

Meinen Gewinn gratis
hat Derjenige zu erwarten, welcher den Inhalt der im Cigarren-Geschäft H. Witzker, Mitte Colonnade, angelegten Geldkassche annähernd erräth.

Musverkauf
wegen Geschäfts-Aufgabe.
M. Lipp,
Mihelsberg 32. Mihelsberg 32.
Kurz- und Wollwaaren. 14482

Telephon 526. **Hamburger & Weyl.** Telephon 526.

Von jetzt ab bis **Weihnachten** Verkauf zu

== Ausnahme-Preisen. ==

Günstige Gelegenheit
zu practischen vortheilhaften Einkäufen.

Bedeutendes Lager

in
Kleiderstoffen, Leinen, Bettdecken, Teppichen, Gardinen, Baumwollwaaren, Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche
etc. etc.

Besondere Abtheilung für Bettstellen

in Holz und Eisen, grosses Sortiment fertiger Betten, für Erwachsene und Kinder, von den einfachsten bis zu den besten Ausführungen. — **Reelle Bedienung.**

Hamburger & Weyl,

Ecke der Marktstrasse 28 und Neugasse 19—21. 14891

Fertige Fenster-Mäntel
 in Plüsch mit reicher Bordüre Stück 6.50 Mk.
Fries für Fenster-Mäntel
 (130 Cmt. br.) in allen Farben vorrätig.
 Ziegenfelle, 180 Cmt. gross, Stück 6.— Mk.
 Angorafelle in allen Grössen und Farben.
 Pferdedecken in grösster Auswahl billigst. 18496
Julius Moses,
 Kl. Burgstrasse 11, 1.

13. Häfnergasse 13.
 Durch Vergrößerung meines Ladens in meinem
 Hause, sowie Vergrößerung meines Lagers aller
Gold- u. Silberwaren
 empfehle ich dasselbe meiner werthen Kundschaft, sowie
 dem geehrten Publikum bei guter billiger Bedienung.
 Eigene Werkstätte zur Anfertigung aller Re-
 arbeiten, Reparaturen, Vergoldungen u. Ver-
 silberungen. 15251
Chr. Klee, Goldarbeiter,
 13. Häfnergasse 13.

TELEPHON 168.
Gratulationskarten
 FÜR WIEDERKÄUFER.
 G Fabrik-Lager in Pack- u. Einwickel-
 Papiere. — Alle Sorten Düten, Couverts etc.
 Papierwaren-Fabrik & Druckerei
Joh. Altschaffner
 27 Schwalbacherstr. 27.

Visit- und Verlobungskarten,
 Glückwunschkarten und Trauer-Anzeigen etc. fertigt
 geschmackvoll und billig 12994
Lithograph A. Ringel, Marktstraße 8,
 gegenüber dem Rathsthor.
1000 Briefmarken, ca. 150 Sorten, 60 Stk. —
 100 verschiedene überfarbte Stk. 2.50. —
 120 bessere europäische Stk. 2.50 bei G. Zechmeyer,
 Nürnberg. Schreibliste gratis! F 65

Koenigsberger
Weihnachts-Lotterie.
 Ziehung un widerrufl. 11. Dezember.
2000 Gold- u. Silbergewinne.
 Hauptgew. 25,000 Mk. W.
 Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk. Looseporto u.
 Gewinnliste 30 Pf. extra, empf. **Leo Wolff,**
 Koenigsberg i. Pr., sowie hier d. H.
 C. Schweinsmann u. F. de Fallois.
 (EK 54) F 25

Anzünd- und Brennholz.
 Lieferen Abfallholz per Ctr. Mt. 1.25, fein gepulvertes Stief-
 Anzündholz pr. Ctr. Mt. 2.50, Buch- u. Stief-Brennstoffholz
 (verschied. Schnittlängen) im einzelnen Ctr., sowie in groß. Partien,
 sowie **Langhainische Feuerzylinder** empfiehlt. 11385
 Ferner empfiehlt trock. Stief-Anzündholz (Schwarzkohle),
 zu Anzündholz leicht nachzuspalten, zu dem außerordentl. billigen
 Preise von Mt. 1.50 per Ctr. Alles frei ins Haus geliefert.
Wilh. Linnenkohl,
 Ellenbogengasse 17 u. Adelsheidstraße 2a.
 Brennholzhandlung verm. Maschinenvertrieb.

Zu Weihnachts-Geschenken sich eignend:
Warm gefütterte
Winter-Joppen
 in allen Grössen und modernen Farben
à Mk. 6.—
 Ferner
eine grosse Parthie
Mk. 4.— Winter-Hosen Mk. 4.—
 in allen Längen und Weiten,
Mk. 4.— neue prachtvolle Dessins, à Mk. 4.— Mk. 4.—
Gebrüder Süss, am Kranzplatz. 16391

Total-Ausverkauf
 zu billigsten Preisen
 wegen Aufgabe des Geschäfts.
R. Reinglass,
 Handschuhe — Cravatten,
jetzt Langgasse 10.
 Die Güte meiner Waare ist seit 18 Jahren genügend
 bekannt. 16394

Im großen Saal,
 10—1 und 3—6 Uhr,
Teppiche,
 abgepasst und am Stück, Linoleum, Gardinen, sowie
 Tischdecken liefert billig
Albert Gsell,
 Teppich-Special-Geschäft,
 Lannustrasse 35, 2.
 (E. B. 1774) F 21

Das Buch über die Ehe
 von Dr. G. Engel (20 Bände)
 gegen Entgelt 3 Mt. 1.50 in
 10 Bänden 1.50
 G. Engel, Berlin 132
 Waisenhausstraße 132.
Detreifer zu haben „Thüringer Hof“, Gde.
 Döhlheimer- und Schwabacherstraße.

Fried. Reitz, Mainz,
Dampf-Färberei u. Wäscherei,
 empfiehlt bei feinsten Ausführung u. schnellster Lieferung:
Ein Kleid zu waschen Mt. 2.—
Seren-Anzug " " " 2.50
Serenhose " " " .70
Weste " " " .50
Gardinen à Blatt " " " .60
 Annahme: **A. Matthes, Langgasse 7.** 15271

Ratten und Mäuse
 vertilgt sicher das f. Mausestiere ungefährl. Mittel v.
Rob. Hoppe, Halle a/S. Dos. à 40 und 75 Pf. empf. 6589
Louis Schild, Drogerie, nur Langgasse 3.

Fremden-Verzeichniss vom 1. Dezember 1897.

Adler. Lassmann, Stuttgart Lilienfeld, Köln Bathrein, Köln Speyer, Köln	Dietschmühle. Hilbig, Fr. Riga Cunning, Petersburg Eisenbahn-Hotel. Hoffmann, Fr. Niederfels Hesseman, Fr. Soden Rohlhansen, Kfm. Soden	Dr. Gierlich's Kurhaus. Daniels, Fr. Dreist Pension und Hotel Kaiserbad. von Scheele, Fr. Reinstadt Hotel Kaiserhof. Mayer, m. Fr. Amsterdam Baumgärtner, Dir. London Hotel Marpfen. Dürsch, Kfm. Barmen Sauer, Kfm. Kinsingen Goldene Kette. Wolf, Decan. Weyer Zöllner, Pir. Willmerode Naumann, Decan.	Hotel Metropole. Hegenmann, Kfm., m. Fr. Münster Brodtmann, Eitville Maucher, Com.-Rath., m. Fr. Neustadt Diekmann, Bremen Schelm, Aachen	Pfälzer Hof. Goldmann, Kfm. Berlin Benezer, Kfm. Berlin Weber, m. Fr. Mannheim Zur guten Quelle. Euzmann, Kfm., m. Brud. Kupferberg Wohlrab, Kfm., m. Fr. Kupferberg Wessel, Kfm. Barmen Heymach, Steuer-Assistent. Königstein Richter, Kfm. Frankfurt	Tauschkäuser. Eloesser, Kfm. Berlin Crocenius, Bürgermeister. Michelbach Rosenberg, Kfm. Homburg in der Bech, Kfm., m. Fr. Oberhausen Mieth, Kfm. B.-Baden Fuss, Kfm. Giessen Koop, m. Fr. Coblenz Schlotmann, Kfm. Broich Ibsig, Gerbereibes. Broich	Hammerstein, Kfm. Mannheim Stuttgart Merts, Rechtenauw. Schütte, Fr. Iserlohn Kising, Fr. Iserlohn Scharch, Major. Straßburg Brandt, Sanitätsrath, Dr. Straßburg
Hotel Aggr. Je Waal, Oud-Minister. Haag Sahnhof-Hotel. Meyer, Kfm. St. Goarshausen Popp, Kfm. Kuppenheim Eitelmann, Kfm.	Zum Eckbrunn. Natterer, Kfm. Frankfurt Feber, Kfm. Elberfeld	Hotel da Nord. von Machow, Oberstlieut. u. Command. im Husaren-Regiment König Wilhelm. Jung, Bonn Jung, Mainz Platzhoff, Elberfeld Rueta, Russland	Hotel da Nord. von Machow, Oberstlieut. u. Command. im Husaren-Regiment König Wilhelm. Jung, Bonn Jung, Mainz Platzhoff, Elberfeld Rueta, Russland	Rhein-Hotel. Kreide, Kfm. Klingenberg Cohr, Kfm. Hamburg Gless, Decan, m. Fr. und Schwester. Schwabach Weisses Ross. Schlieckmann, Offiz. Metz Hotel Schwelmsberg. Rossier, Kfm. Limburg Georgi, Rent. Cassel Paulus, Gymn.-Direct. Dr. Saarburg Weilburg	Tausch-Hotel. Krämer, Kfm., m. Fr. Giessen Hesse, Fr. Mainz von Payer, Dr. phil. Wien Koch, Prof. Potsdam Eisner, Kfm. Berlin Bötting, Ref. Straßburg	Hotel Weiss. Caesar, Decan. Runkel Mencke, Decan. Eschborn Schmidt, Decan. Rodtheim Vogel, Fr. Sulzbach Kirchberg, Wehrheim, Dir. Camberg Muth, Sgmstr. Battenfeld
Hotel Aggr. Je Waal, Oud-Minister. Haag Sahnhof-Hotel. Meyer, Kfm. St. Goarshausen Popp, Kfm. Kuppenheim Eitelmann, Kfm.	Zum Eckbrunn. Natterer, Kfm. Frankfurt Feber, Kfm. Elberfeld	Hotel da Nord. von Machow, Oberstlieut. u. Command. im Husaren-Regiment König Wilhelm. Jung, Bonn Jung, Mainz Platzhoff, Elberfeld Rueta, Russland	Hotel da Nord. von Machow, Oberstlieut. u. Command. im Husaren-Regiment König Wilhelm. Jung, Bonn Jung, Mainz Platzhoff, Elberfeld Rueta, Russland	Rhein-Hotel. Kreide, Kfm. Klingenberg Cohr, Kfm. Hamburg Gless, Decan, m. Fr. und Schwester. Schwabach Weisses Ross. Schlieckmann, Offiz. Metz Hotel Schwelmsberg. Rossier, Kfm. Limburg Georgi, Rent. Cassel Paulus, Gymn.-Direct. Dr. Saarburg Weilburg	Tausch-Hotel. Krämer, Kfm., m. Fr. Giessen Hesse, Fr. Mainz von Payer, Dr. phil. Wien Koch, Prof. Potsdam Eisner, Kfm. Berlin Bötting, Ref. Straßburg	Hotel Weiss. Caesar, Decan. Runkel Mencke, Decan. Eschborn Schmidt, Decan. Rodtheim Vogel, Fr. Sulzbach Kirchberg, Wehrheim, Dir. Camberg Muth, Sgmstr. Battenfeld

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 561. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 2. Dezember.

45. Jahrgang. 1897.

Gold- u. Silber-

Kein Laden.
Waaren und Uhren
 verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft
Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
 Langgasse 3, 1 Stiege.
 Grosses Lager. Kein Laden.
 Altes Gold und Silber wird gekauft.

Verlag von Rud. Bechtold & Comp., Luisenstr. 33.
 Soeben erschienen: 15591

Andreasmarkt-Postkarten,
 7 versch. Muster.
 Wiederverkäufer hohen Rabatt.



Haar-Uhrketten

werden geflochten
 und mit
 Goldbeschlag
 versehen
 von Mk. 6.— an.

H. Lieding's Nachf. (Inh. F. Schäfer.)

Das zu der Concurs-Masse
Wrzesniewski (Arendt & Co.)
 Taunusstraße 28, gehörige Waaren-
 lager, bestehend aus optischen, meteo-
 rologischen und electrotechnischen
 Waaren, insbesondere goldene und double
 Zwicker- und Brillengefesse, Mikroskope,
 Thermometer, Barometer, Reifzeuge,
 Operngläser, Fernstecher u. A., soll sofort
 en bloc ganz erheblich unter dem
 Tagespreis verkauft werden. Näh. durch
 Den Concursverwalter

Rechtsanwalt von Eck,
 Adolphstraße 14, P. P. 201

Den geehrten Damen
 empfehlen zu passenden

**Weihnachts-
 Geschenken**

Schweizer Stickereien,
 Damenwäsche, Taschentücher,
 Tapissereien, Schürzen, Spitzen
 etc. etc.

17. Goldgasse 17,
 I. Etage.

Vogelfreunde

Sollten kein gemüthl. Vogelfutter oder Dandelskörner verfürtern.
 Mein Vogelfutter dagegen wird auf eigens konstruirten Maschinen
 sorgfältigst u. unerreicht gereinigt und ist in Folge directen Besuchs
 trotzdem nicht theurer wie gewöhnlich. 15986

J. G. Mollath, Samen und Vogelfutter,
 Maurinplatz 7.



Patent-Coaks
 für Luftbeizungen,
Gierkohlen

von Beche „Alte Haase“,
 sowie alle sonstigen Brennmaterialien in nur bester Qualität
 empfiehlt 14012

Th. Schweissguth,
 Heroldstraße 17.

Christbäume, 1000 Stück, zu
 verkaufen, Scheurer, Witten, Westf.



Winter-Saison 1897/98.

„Ulster“

in allen Grössen und modernen
 Farben von **Mk. 28.—**
 anfangend.



Gebrüder Süss,
 am Kranzplatz.

Gratis

erhalten Waaren Inhaber meiner Coupons
 vom 23. v. M.

Hch. Zboralski Nachf.

Es war mir möglich, meinen diesjährigen Bedarf in
echt chinesischen Thee'n
 von der ersten bekanntlich der besten Pflückung zu
 decken und empfehle **lose** ausgewogen, nicht durch
 kostspielige Packungen vertheuert, als Ausserst
 preiswerth: 14149

Thee

1897/98 er

Ernte.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6,
 Thee- und Drogen-Handlung.



Seit 25 Jahren

hat sich das echte Liebig'sche
Pudding-Pulver die Welt erobert, es
 gibt in kein. a. Güte das Höchste, was er-
 reicht wird kann. Man achte a. d. Nam.
 „Liebig“ a. d. Schutzmarke. Z. hab. i. all.
 best. Gesch. u. Reine & Liebig, Hannover. F 107

6 Pf. **Delicateß-Rollmöpfe** 6 Pf.,
 bei 10 Stück 5 Pf.,
 marinirte Häringe p. St. 12 Pf.,
 Bismarck-Häringe p. St. 10 Pf.,
 Häringe p. St. 6, 8, 10, 12 Pf.

empfiehlt 15394
Chr. Keiper, Webergasse 34.

**Gänseleber-Terrinen,
 Gänseleber-Pasteten**

in Dosen (Conserven, lange Zeit
 haltbar),

Gänseleber-Conserven
 (au naturel),

für jeden beliebigen Gebrauch als
 Garnitur verwendbar, sowie

Gänseleberwurst,

alles eigenes Fabrikat von tadelloser
 Beschaffenheit, empfiehlt

E. Grether,
 Neugasse 24. 15017

Günige anständige Herren können noch guten billigen Mittags-
 und Abendrösch haben. Näh. Beckstrasse 4, Webergasse.
 Ruffe, 140ne, 100 St. 90 Pf. Herberg 35, Laden. 15245

Spiegelgasse 4. **Loesch's Weinstuben,** Spiegelgasse 4.

An den beiden Andreasmarkttagen empfehle den so beliebten

95er Berncasteler,

sowie eine vorzügliche auserwählte

Speisenkarte

in allen möglichen Fischen, Wild und Geflügel u. s. w. 15615

Spiegelgasse 4. **Loesch's Weinstuben,** Spiegelgasse 4.



Bekanntmachung.
 Donnerstag, den 2. Dez. cr.,
 Vormittags 10 1/2 Uhr an-
 fangend, Fortsetzung der Ver-
 steigerung der zur Concurs-
 masse des Salomon Löwen-
 stein von Igstadt gehörigen Mobilien
 in dem Pfandlokal Doh-
 heimerstraße 11/13 dahier. Es
 kommen zum Ausgebot:

2 Polstergarnituren in Plüsch, 1 Verticow
 u. 1 Autoinettisch in schwarz, 3 Kleider-
 schränke, 1 Kommode, 1 Waschkommode
 mit Marmorpl. und 1 Waschkonsole in
 Eichen, 3 compl. Betten in Ruff. und
 Tann., 1 neue franz. Bettstelle in Ruff.,
 1 Küchengerät und div. Küchengeräth-
 schaften, eine gr. Parthe Weiszeug, zum
 Theil noch neu, Bett-, Tisch- und Hand-
 tücher, Servietten, div. Herren- u. Frauen-
 Garderobe, silb. Gf. und Theelöffel,
 Stilliers, Tortenschalen u. Aehnliches
 in Eisen u. A. u. F 236

Die Versteigerung findet bestimmt statt.
 Wiesbaden, den 30. November 1897.

**Salm,
 Gerichtsvollzieher.**

**Achtung!
 Zur Aufklärung!**

Den Herren Hoteliers, Restaurateuren und
 pp. Herrschaften zur Nachricht, das der Verein
 der ansässigen Kellner nach wie vor besteht
 und nicht, wie falsche Gerüchte circuliren, sich der
 ansässige Kellner-Verein mit dem neu ge-
 gründeten Verein der Gasthofs-Gehülfen (organi-
 sirten) identisch ist.

Festes Personal, sowie Aushilfe ist stets von unserem

Büreau Mühlgasse 7

zu haben. Mitglieder-Anmeldungen können erfolgen
 bei Herrn Huppert, Schachtstrasse 24, sowie auf
 unserem Büreau Mühlgasse 7.

Der Vorstand.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Sonntag, den 5. Dezember, Nachmittags
 6 Uhr:

Andreasmarkt = Stränzchen.

Verkauf, Spiel, Tisch-, Trink- und Ge-
 buden, Tombola, Theater-Aufführungen vor und
 nach dem Essen. Tanz. (Promenadenzug.)

Das gemeinschaftliche Essen findet gegen 9 Uhr statt
 und sind die Theilnehmerarten hierzu zum Preise von
 Mk. 1.50 beim Wirtschschafter bis Sonntagabend Abend
 erhältlich; später tritt eine Preisverhöhung von 50 Pf. für
 jedes Gedäch. ein. F 327

Der Vorstand.

Mittwoch, den 8. Dez. 1897, Abends 8 Uhr,
 im Saale des „Casino“, Friedrichstrasse 22:

Concert

der Concertsängerin Anna Kuznitsky,
 unter freundlicher Mitwirkung von
 Fri. Henry Picard (Clavier) und des Kammervirtuoson
 Herrn Oskar Brückner (Cello).
 Clavierbegleitung: Herr Ewald Deutsch. F 443

Salt, sie ist schon da!
 Die Wiesbader Bisk, die bekannte Schützenffel vom
 12. Deutschen Bundesfesten, 200 Pfd. schwer, mit
 ihrem selbstverfertigten Alpenkräuter-Brod.
 Edelweich und Heben.
 Drum Zeil kommt und laßt ein, die Bisk bad's Alpen-
 brod sein. Stand: Rheinstraße.

Oesterreichische

Macaroni, Suppen und Gemüsenudeln, Suppentige,
 Eiergerichte in unerschöpflicher Weise, von der Actiengesellschaft für
 Wäbden und Holz-Industrie, vorm. Brüder Löwenfeld
 & Hofmann in Linz a/D. (No. 29419) F 34

Niederlage bei F. A. Achenbach, Mainz.

Hufplattich-Bonbons

von Robert Hoppe, Halle a. S., sind die besten bei
 Musten u. Heiserkeit. à Pack 15 u. 25 Pf. nur echt bei
 Louis Schild, Drogerie, Langgasse 3. 14066

Justiz - Restaurant.

Alleiniger Ausschank des vorzüglichen Exportbieres Zell-Würzburg.

An beiden Andreasmarkttagen:

Has im Topf, Gänsebraten, Enten,

sowie reichhaltige Abendkarte, wozu höflichst einladet

Karl Alt.

„Zum Walther's Hof“,

Geisbergstrasse 3.

Während des Andreasmarkts:

**Gastspiel
 des Varieté-Ensembles**

„Tontonia“,

aus dem Walhalla-Theater Barmen.

Humoristisches Familien-Programm.

Anfang 6 Uhr. — Eintritt 20 Pf.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein 15585
 Eduard Heil, Cronberger & Küpper,
 Restaurateur. Direction.

Zum Storchen, Schwalbacherstr. 27,

in nächster Nähe des Andreasmarkts.

Während der Andreasmarkttag:

Grosser Klim-Bin,

abwechslendes Programm.

Vorzügliches **Mahnstädter Bier**, Schoppen
 12 Pf. Mittagstisch von 12-2 Uhr von 60 Pf. an.
Has im Topf, Gans, Enten, Hähne, sowie
 grosse Auswahl in anderen Speisen. Gute und
 billige Weine.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
 Direction Carl Meyer.

Eintritt frei.

Tivoli.

Während der Markttag:

**Grosse Komiker-Vorstellung
 der Gesellschaft Trabant.**

Carl Herborn.

„Eintritt frei.“ 15619

Zum Storchen,

Schwalbacherstrasse 27.

Während der beiden Andreasmarkttag:

Grosses Concert

der bayrischen

Sänger- u. Schuhplattler-Gesellschaft Isarthalers

in Nationaltracht.

Anfang Morgens 10 Uhr.

Am den beiden Andreasmarkttag
 findet in dem vergrößerten und schön gemalten
Saalbau zu den drei Kaisern, Stiftstraße 1,
 von Nachmittags 4 Uhr die Morgens

große Tanzmusik

statt. Für gute Speisen und Getränke ist bestens geforgt.
 Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein 15697
 J. Pachinger, Wirt.

Restaurant Poths,

Langgasse 11.

Während der Andreasmarkttag:

Reichhaltige Abendkarte.

Karlsruher Hof,

44. Friedrichstraße 44.

Während der beiden Andreasmarkttag empfiehlt:

Gansbraten mit Kastanien,

Hasenbraten mit Compot,

Has im Topf,

sowie sonst reichhaltige Speisekarte, ff. Lagerbier der Brauerei-
 gesellschaft Wiesbaden, reine Weine, Liqueure u. s. w.
 Saladin Franz.

Täglich frische Eier zu haben bei Konditor
 Karl Güttler, Dohheimerstr. 61a. 15622

Wein-Restaurant Karl Weygandt,

Ecke Adelheidstrasse und Adolphsallee,
 empfiehlt zum Andreasmarkt:

Is. Heil. Austern, Is,

Hummer-Majonnaise,

gefüllte Enten,

Gans mit Kastanien,

Rehraten auf Forstmeister Art,

Fasanen mit Sauerkraut,

Wild-Enten u. s. w.,

auch ausser dem Hause.

Weinstube Franz Kaiser,

Faulbrunnenstrasse 9.

Weine

eigenen Wachstums.

Während des Andreasmarkts:

Gans mit Kastanien,

Hasen-Braten und Has im Topf,

Reh-Braten 15629

und sonstige reichhaltige Speisekarte.

Weinstube Kirchgasse 13.

Empfehle während des Andreasmarkttag:

Gans in Gelee,

Gans mit Kastanien,

Enten, gefüllt,

Dippchäs,

Rehraten,

Gefüllene Lohendrus,

Sofenbraten,

sowie sonst reichhaltige Speisekarte.

Achtungsvoll Chr. Jacobi.

Binger Weinstube,

Wiesgasse 9.

Während der Markttag: Dippchäs, Gans mit Kastanien,
 Rehratent, sowie sonstige Speisen und ein guter halber Schoppen.

Weinstube 18. Grabenstrasse 18.

Während des Andreasmarkts:

Gans mit Kastanien,

Hasenbraten, Hasenpfefer.

Achtungsvoll

Frau Konrad Kretsch. Wwe.

Heidelberger Fass.

Während der beiden Markttag:

Gans mit Kastanien.

Has im Topf.

Restaurant Sedan,

Sedanplatz.

Während der beiden Andreasmarkttag empfiehlt:
 Gans mit Kastanien.

Has im Topf.

Reichhaltige Speisekarte.

Diverse Biere:

Wiesbadener Brauereigesellschaft,

Culmbacher Reichelbräu (Poppenschänkelechen),

Berliner Weissbier, 18867

Weine erster Firmen.

Es ladet ergebenst ein Wick, Wwe.

Zur Männer-Turnhalle,

16. Pfaffenstraße 16.

Empfehle während der Andreas-
 Markttag:

Gansbraten, Reh-, Hasen-
 und Rehratenbraten,

sowie reichhaltige Speisekarte.

Achtungsvoll

C. Kohlstädt.

Bitte beachten! Borsgl. Nitroglycol I.
 gemischt. Benzin. Angenehmer Aufschnitt u. Aufschlag. Offerten
 unter F. V. 414 an den Tagbl.-Verlag.

